

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96755
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	447
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	8026,2806
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Dauerhaft als Mähwiese genutztes Grünland, zwei Parzellen, mit rund 50 cm Flurabstand zu dem Wasser in den benachbarten Gräben. Die Vegetation ist in der Regel mesophil geprägt, entlang der Gräben aber mit Übergängen zu seggenreicher Feuchtwiesenvegetation. Über große Flächen offen und nur mäßig wüchsig, mit Wuchshöhen um 30 bis 40 cm, jedoch mit Dominanz von, vermutlich ursprünglich auch eingebrachten, Wirtschaftsgräsern wie Wiesenfuchsschwanz und Kammgras. Daneben mit hohen Anteilen von Honiggras und Ruchgras. Der Anteil von Kräutern ist jedoch recht hoch. Es ist ein hoher Anteil von Wiesenklees, Kleinem Klappertopf, sowie ein lockerer Blühaspekt von Scharfem Hahnenfuß entwickelt. Im östlichen Beetstück ist ein stark ruderal überprägter Randstreifen vorhanden. Hier wurde vermutlich in jüngerer Zeit Grabenaushubmaterial abgelagert. V.a. Ackerkratzdistel entwickelt recht hohe Bestandsdichten. Die weniger gestörte Vegetation ist blüten- und artenreich und weist v.a. einen großen Bestand des stark gefährdeten Kleinen Klappertopfs auf.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	80 %
2	GMM	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		
1	2			20 %
2	GNA	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nördlich Marschbahndamm, südlich Kirchwerder Sammelgraben		
Nachbarnutzung/en	Grünland, Gräben, im Süden der Marschbahndamm		
Rechtswert (X)	577635	Hochwert (Y)	5920033
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Kirchwerder Wiesen [HH-605 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

Erhebungsbogen

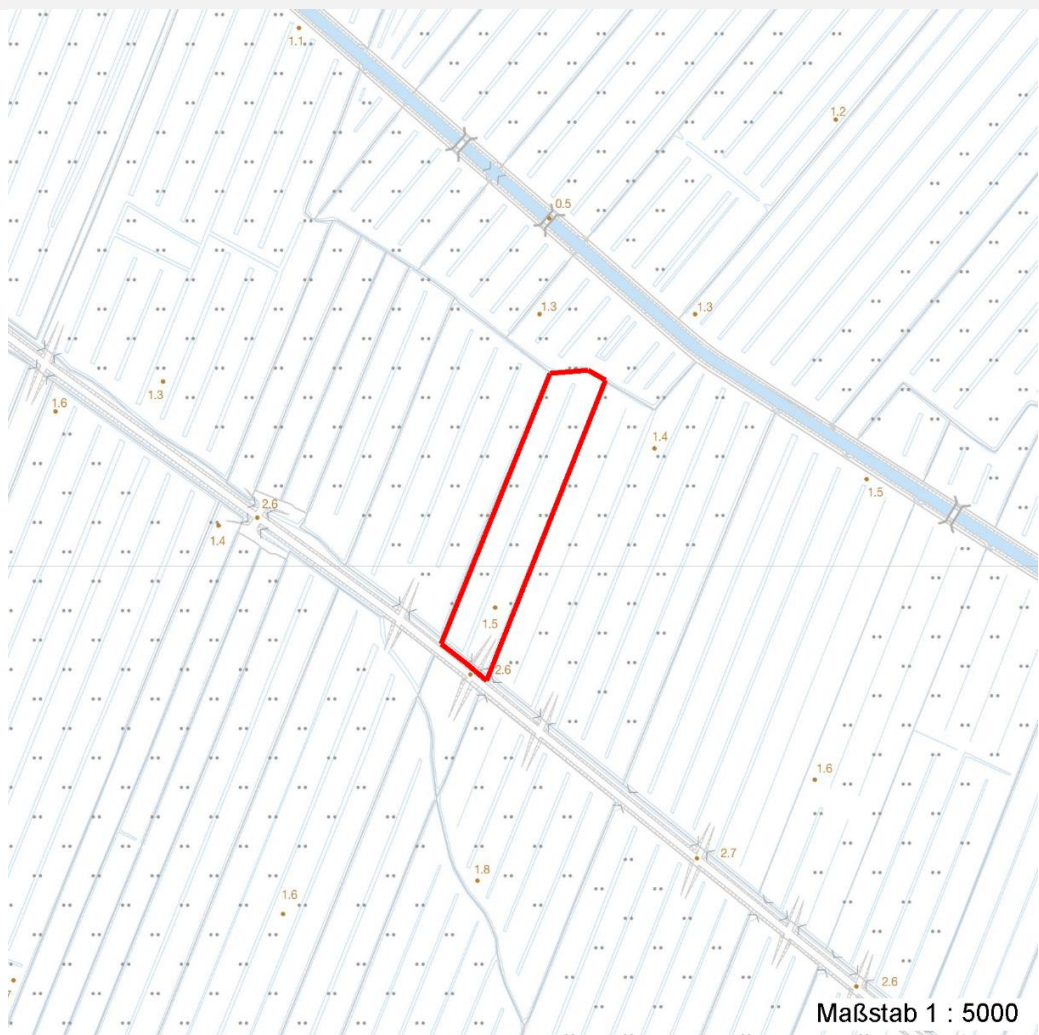
B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96755
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	447
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	8026,2806
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Kopie Nein

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96755	110795	7618	378	25.09.2018	N		
96755	79170	7620	2	30.05.2012	<	7620	51

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52741	0	7620_447_220615_1.JPG	
52742	0	7620_447_220615_2.JPG	
52743	0	7620_447_220615_3.JPG	
52744	0	7620_447_220615_4.JPG	
52745	0	7620_447_220615_5.JPG	
52746	0	7620_447_220615_6.JPG	
52747	0	7620_447_220615_7.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96755
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	447
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	8026,2806
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52748	0	7620_447_220615_8.JPG	
52749	0	7620_447_220615_9.JPG	
52750	0	7620_447_220615_10.JPG	
52751	0	7620_447_220615_11.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Offenbar durch abgelagertes Grabenaushubmaterial und anschließend eventuell nicht ausreichend intensive Nutzung hat sich eine deutliche Ruderalisierung aus v.a. Ackerkratzdistel ausgebreitet.
Wertgesichtspunkte	Sehr blütenreich, magerer Standort, verhältnismäßig artenreich, Vorkommen gefährdeter Arten in großer Zahl.
Ziele der Entwicklung	- Artenreiches mesophiles Grünland - Langfristig Entwicklung einer weiteren Spenderfläche für Samenmaterial, - Aufwertung des Grabensystems
Maßnahmen	- Zweischürige Wiesennutzung - 1. Schnitt je nach Aufwuchs ab Anfang Juni, vorerst möglichst früh schneiden. Die Ruderalisierung zu reduzieren - 2. Schnitt, je nach Aufwuchs, ab September - Mähgut immer auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren - Wasserstand in den Gräben nach Möglichkeit anheben Die Mähwiesennutzung sollte konsequent fortgesetzt werden, wobei der 1. Schnitt vorerst möglichst früh erfolgen sollte, um die Ackerkratzdistel im Bestand zurückzudrängen. Im übrigen ist eine zweischürige Wiesennutzung angemessen und ausreichend. Unter Naturschutzaspekten wäre es günstig, auch die Gräben aufzuwerten, in dem dauerhaft höhere Wasserstände eingestellt werden (Naturschutzmaßnahmen wie in den Nachbarflächen praktiziert). Die Fläche ließe sich mit verhältnismäßig geringem Aufwand im Wert ähnlich steigern, wie dies für die östlich angrenzende Fläche der Fall ist. Dazu kann gepaart mit einer vorerst intensivierten Nutzung das Artenpotenzial der benachbarten Fläche übertragen werden. Wenn weiterhin Kahlstellen in der Vegetation erhalten bleiben ist eventuell eine Kalkung (wegen niedriger pH-Werte) notwendig.
Gebietszuordnung	
Flurstück	1085
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	ja - offene, magere Fläche

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96755
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	447
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	8026,2806
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	7620_447_220615_1.JPG	Fotodatei	7620_447_220615_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Foto

Fotodatei	7620_447_220615_3.JPG	Fotodatei	7620_447_220615_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	80 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96755
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	447
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	8026,2806
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	9
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	12 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen) 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		C	
3	Arteninventar		B	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	29	B	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	12	A	
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten Begründung für Bewertung: teils noch dicht und hochwüchsig C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		B	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering Begründung für Bewertung: mäßig C: hoch		B	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96755
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	447
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	8026,2806
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch B: mittel Begründung für Bewertung: teilweise vorhanden C: gering		B	
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden B: mittel, mäßige Durchlichtung Begründung für Bewertung: mäßig C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		B	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	40	A	
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	0	A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens Begründung für Bewertung: nicht erkennbar B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert	20	C	
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal B: suboptimal Begründung für Bewertung: etwas zu gering C: schädlich		B	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96755
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	447
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	8026,2806
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,1
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	5,6
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5,2
	Reaktion	mäßig sauer	5,4
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,4
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	4,7
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		2

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w	T	-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	T	-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	h	T	-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	h	T	-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z	T	-	-												
Bromus hordeaceus (Weiche Trespel)	7	w	T	-	-												
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w		-	-												
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z		-	-										V		
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z		-	-												
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	z	T	-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	h		-	-												
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w	T	-	-												
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	7	h	W	-	-										V		
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	T	-	-												
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	z		-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	w	T	-	-												
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w	T	-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h	T	-	-												
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z	T	-	-												
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w	T	-	-												
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	7	z	T	-	-										V		
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	h	T	-	-												
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-										V		
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	w	T	-	-										3		
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	z		-	-												
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	h	T	-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h	T	-	-												
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	h	T	-	-												
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-												
Rhinanthus minor (Kleiner Klappertopf)	7	h	W	-	-									1	2		
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	w	T	-	-												
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-												
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	z	T	-	-												
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w	T	-	-												

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96755
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	447
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	8026,2806
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	h	T	-	-												
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z	T	-	-												
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w	T	-	-												
Anzahl Rote Liste Arten													2	5			
Anzahl Arten													37				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2000)	Biotoptyp	GNA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	20 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein